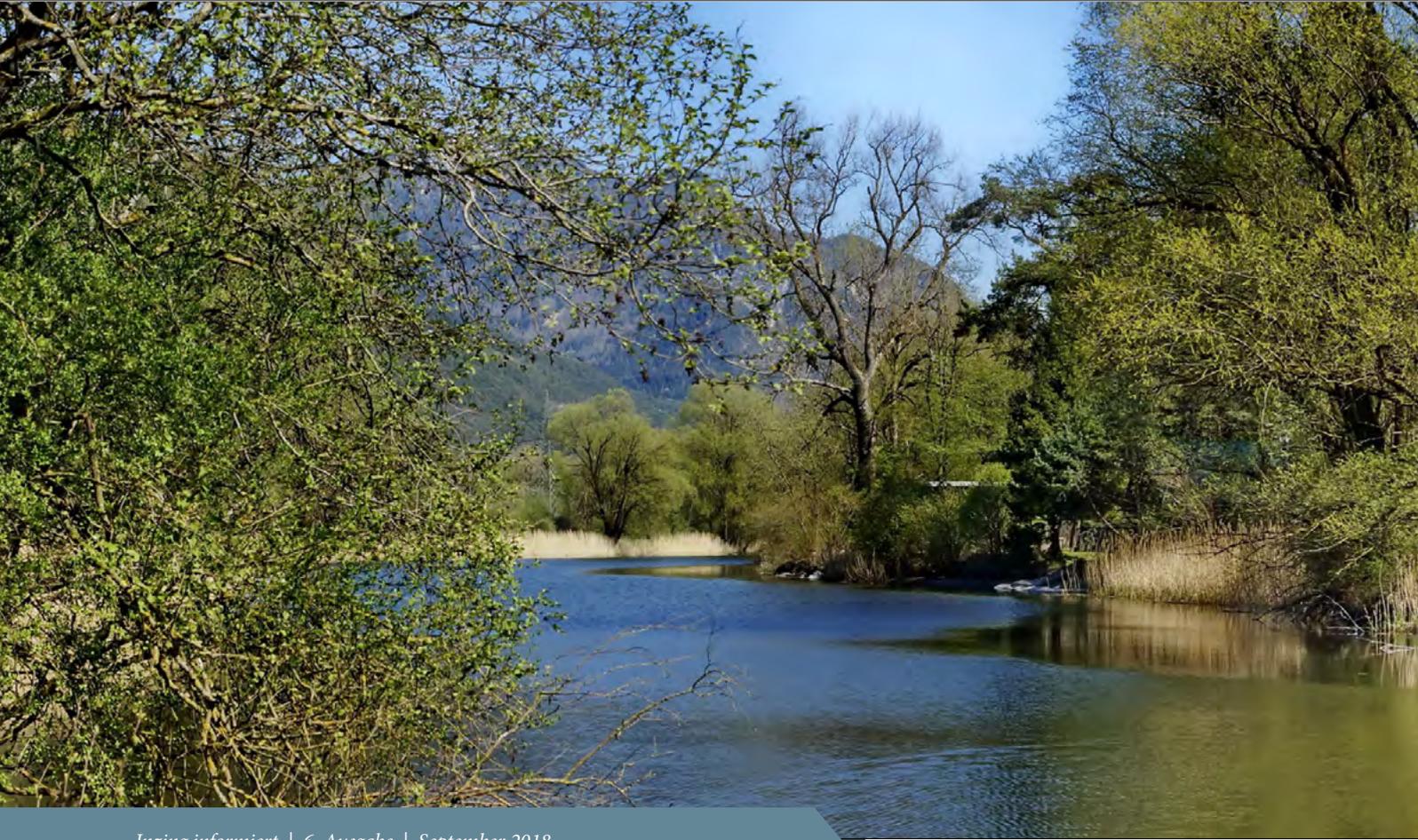


# Natur und mehr

**in**zing  
formiert



Inzing informiert | 6. Ausgabe | September 2018

*Die Natur in und um Inzing bietet viele Möglichkeiten zur Entspannung und Entschleunigung. Mit dem Naturschutzgebiet Gaisau steht uns ein schützenswertes Naherholungsgebiet, direkt vor unserer Haustür, für Ruhe und Regeneration zur Verfügung.*



#### *5-Euro-Wohnen*

Bevor im Herbst mit dem Bau des Wohnprojektes Kalkofen begonnen wird, wurden nun vom Generationenausschuss die Vergaberichtlinien für die Starter-, sowie für die Sozialwohnungen ausgearbeitet.

#### *Herbst-Tauschmarkt*

Jedes Jahr im Herbst findet seit vielen Jahren in unserem Dorf ein Tauschmarkt für Spielzeug, Kinderbekleidung und mehr statt. Um diesen auch heuer wieder durchführen zu können, werden noch Helfer gesucht!

#### *30 Jahre Inigazingo*

Dieses Jubiläum feiert die Chorgemeinschaft mit dem bereits 15. Liederfrühstück am Sonntag, dem 21. Oktober 2018. Schwungvolle Unterstützung bekommt der Chor durch die Big Band der Musikschule Telfs.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeinde</b>	Inzinger Klötzler - Gedenkwatterturnier . 26
Vorwort .....	Schafabtriebsfest .....
3	27
Gemeinderatssitzungen .....	SU Inzingvolley - Hundstalopen .....
4	27
Bauamt .....	ASVI-Sektion Schi .....
6	28
Generationenausschuss .....	<b>Leben in Inzing</b>
8	Erfahrungsbericht Buchsbaumzünsler .....
5-Euro-Wohnen .....	10
Gemeindeversammlung .....	13
Wasserversorgungsanlage .....	14
<b>Soziales und Schule</b>	<b>Eierautomat .....</b>
Pedibus .....	15
Tauschmarkt .....	15
<b>Wirtschaft &amp; Betriebe</b>	40 Jahre Jugendkreuz .....
111 Jahre Firma Coreth .....	16
<b>Aus den Vereinen</b>	Hannelore Mariner .....
Dorffest .....	34
18	Rauchwarnmelder .....
Feuerwehr - TRT .....	35
20	Zivilschutz-Probealarm .....
Musikkapelle Inzing - frischer Wind .....	35
22	Jubilare und Standesmeldungen.....
SU-Sektion Tischtennis .....	36
24	<b>Veranstaltungen .....</b>
SU-Sektion Damenturnen .....	38
25	Impressum .....
30 Jahre Chorgemeinschaft Inigazingo .....	40
26	

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



## INFO STRASSENSPERREN

Anlässlich der UCI Straßenrad WM 2018 wird die L11 Richtung Zirl bzw. Unterperfuss (Kreuzung im Gewerbegebiet/Autobahnauffahrt Zirl West) zu folgenden Zeiten gesperrt sein:

SA, 22. Sept. 2018 von 8.45 bis 12.15 Uhr  
 SO, 23. Sept. 2018 von 9.45 bis 12.15 Uhr, sowie von 14.15 bis 17.15 Uhr.

Die Startzeiten und die damit verbundenen Richtzeiten der Sperrungen können sich geringfügig ändern. Alle Zeiten finden Sie detailliert unter:

[www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo](http://www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo)



### Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

ich hoffe, der Sommer war erholsam und man kann nun wieder mit neuer Kraft in den arbeitsreichen Herbst starten.

Von den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten im Inzinger Sommer möchte ich hier nochmals das Dorffest Ende Juni hervorheben. Die Zusammenarbeit der beteiligten Vereine hat wieder einmal gezeigt, dass Inzing ein Dorf der Vereine ist, die gemeinsam sehr viel Positives für die Dorfgemeinschaft leisten können. Dass dies auch von der Bevölkerung honoriert wird, hat der gute Besuch gezeigt. Auch war der Rahmen für die Sportlerehrung ein sehr würdiger.

Für mich waren die beiden Geburtstage der ältesten Inzinger wieder ein Höhepunkt im heurigen Sommer. Midl Kuen konnte ihren 100. Geburtstag im Rahmen einer kleinen Familienfeier und dann noch mit einem Gartenfest im Vinzenz Gasser Heim feiern. Mit Hansl Pairst gab es zu seinem 104. Geburtstag wieder den obligaten „Watter“ in der Inzinger Alm. Beide werden liebevoll in unserem Vinzenz Gasser Heim betreut.

Die Wasserfassung am Alpl, die Abwasserbeseitigung vom Alpl und der Inzinger Alm, mit der neuen vollbiologischen Pflanzenkläranlage, wurden in Betrieb genommen. Die Wasseraufbereitungsanlage wird auch im Herbst fertiggestellt werden. Damit sind dann die umfangreichen Baumaßnahmen der vergangenen fünf Jahre, in die Trinkwasserversorgung, vorerst abgeschlossen. Insgesamt sind über fünf Millionen Euro investiert worden. Damit sichert die Anlage die Trinkwasserversorgung Inzings für die nächsten Jahrzehnte. All dies soll mit einem Tag des Wassers im nächsten Jahr gefeiert und der Bevölkerung von Inzing vorgestellt werden.



Bürgermeister  
Josef Walch

Foto:  
Silvia  
Pircher

Rückblickend möchte ich mich noch für den sehr guten Besuch bei der Gemeindeversammlung anlässlich der Präsentation des Verkehrssicherheitskonzeptes recht herzlich bedanken. Im Anschluss daran wurde vom Gemeinderat die Einführung der 30 km/h Beschränkung auf den Gemeindestraßen beschlossen. Dies soll ein erster Schritt für eine Verkehrsberuhigung und mehr Sicherheit sein, weitere Maßnahmen werden noch folgen.

Das Thema barrierefreier Bahnhof wurde auch angesprochen. Dazu gibt es von Seiten der ÖBB einen Stufenplan, in dem Inzing für das Jahr 2023 vorgesehen ist. Ein Vorziehen durch Vorfinanzierung über die Gemeinde ist laut Auskunft der ÖBB nicht möglich, da die Baumaßnahmen umfangreiche Arbeiten im gesamten Bahnhofsbereich, bei den Bahnsteigen und Geleisen umfassen und dadurch auch Streckensperrungen notwendig sind. Mehr als ein Bahnhof im Jahr auf der Strecke Telfs – Innsbruck ist aus fahrplantechnischen Gründen nicht möglich. Vor Inzing sind noch Völs, Kematen und Zirl geplant.

Beim 5-Euro-Wohnen ist bereits die Bauverhandlung erfolgt und noch heuer im Herbst erfolgt der Baustart. Die Vergaberichtlinien und der weitere Zeitplan wurden ebenfalls beschlossen. Näheres dazu im Blattinneren.

*Josef Walch*  
 Euer Bürgermeister  
 Sepp Walch

# Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir über die zwei Gemeinderatssitzungen von Mai und Juli. Im Juni fand eine Gemeinderatsklausur zu raumordnungsrelevanten Themen statt. Die vollständigen Protokolle zu den beiden Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage [www.inzing.tirol.gv.at](http://www.inzing.tirol.gv.at) unter dem Menüpunkt Politik/Sitzungsprotokolle.

## 4. Sitzung vom 9.5.2018

### Freizeitticket Tirol

Der Kartenverbund Freizeitticket Tirol erhöht, aufgrund der positiven Entwicklung der Zutrittszahlen, die Pauschalvergütung von derzeit € 8.000,- auf € 12.000,- netto pro Jahr.

### Grundtausch Lehnbach-Verbauung

Zum Projekt Lehnbach-Verbauung konnte mit dem Eigentümer der Grundparzelle 1426 eine Einigung mittels Grundtausch und Ablöse erzielt werden. In weiterer Folge erging nun der positive Baubescheid, aufgrund dessen nun im Herbst mit dem Bau begonnen werden kann.

### Generationenausschuss

An der Realisierung einer Babysitter- sowie Nachhilfebörse wird gearbeitet und man ist dazu noch auf der Suche nach geeigneten Jugendlichen. Das Projekt „Spielplatz Brechtenweg“ ist nun abgeschlossen und am 6. Juni fand dazu ein kleines Eröffnungsfest statt. Weiters wird in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, einem Projektplaner und dem Bürgermeister an der Einrichtung eines Außenaufenthaltsbereichs für Jugendliche gearbeitet.

### Sportausschuss

Aus dem Sondertopf Sportfördermittel werden dem Ring-Sport-Club Inzing € 700,- für die Ausrichtung der österreichischen Meisterschaft, der SU-Sektion Volleyball € 700,- für die Durchführung des Hundstapen und der SU-Sektion Fussball € 300,- für die Durchführung des Raika-Cups gewährt. Weiters erhält der ASVI - Sektion Rad für den Ankauf des Vereinsbusses einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 2.000,-.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Neuerlassung Bebauungsplan Grundparzellen (Gpn.) 2362 und 2363/1
3. Änderung Bebauungsplan Gpn. 2474/3 und 2474/4
4. Kooperationsvereinbarung Freizeitticket Tirol
5. Kaufvertrag Tiroler Bodenfonds, TIGEWOSI und Gemeinde Inzing – Gp. 2383
6. Grundtausch Lehnbach-Verbauung
7. Kostenbeteiligung Beschilderungskonzept Asfinag
8. Bericht von der Sitzung des Ausschusses der Generationen vom 19.4.2018
9. Bericht von der Sitzung des Sportausschusses vom 2.5.2018
10. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 8.5.2018
11. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 7.5.2018
12. Überschreitungsgenehmigungen
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges
14. Mietzinsbeihilfe (geschlossener Teil)
15. Personal (geschlossener Teil)

### Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Aus dem Verkehrskonzept geht eindeutig hervor, dass auf den Gemeindestraßen eine 30 km/h Beschränkung eingeführt werden soll (siehe Seite 13). Mit den Taxiunternehmen Gebhart und Dörfertaxi wird eine Vereinbarung, betreffend den innerörtlichen Fahrpreis und der Abrechnung der, von der Gemeinde ausgestellt, Taxigutscheine, abgeschlossen.

### Personal

Als Raumpflegerin im Bereich Schulen wird Tanja Erb eingestellt. Die Aufgrund der Pensionierung von Toni Kranebitter im Bauhof frei gewordene Stelle wird mit Stefan Kranebitter nachbesetzt, der in Zukunft auch die Agenden als Brandschutzbeauftragter übernehmen wird.

Tagesordnung  
Mittwoch  
9.5.2018

## 5. Sitzung vom 12.7.2018

### Behandlung der Stellungnahmen

Zu der in der Gemeinderatssitzung vom 9.11.2017 beschlossenen Änderungen des ÖROK und des Flächenwidmungsplanes sowie der Erstellung des Bebauungsplanes für die Gp. 2434 wurde eine Stellungnahme und ein Einspruch eingebracht, da die Flächen im Retentionsraum „Lehnbach-Blachfelder Gießen“ liegen und negative Auswirkungen auf ein angrenzendes Grundstück haben. Gegen den von der BH Innsbruck erteilten Genehmigungsbescheid für die geplante Aufschüttung wurde ebenfalls berufen. Diese Beschwerde wurde vom Landesverwaltungsgericht als unbegründet abgewiesen. Aufgrund der eingeholten raumordnungsfachlichen Stellungnahme und des vorliegenden positiven wasserrechtlichen Bescheides für die Aufschüttung, wurden die Erlassungsbeschlüsse für die o.a. Beschlüsse positiv gefasst.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Erlassung Bebauungsplan Gp. 2648/1 (Fam. Platzer)
3. Behandlung der Stellungnahme Mag. Marco Mariner
4. Behandlung der Stellungnahmen zu ÖROK-Änderung Gp. 2434/Teilfläche (David Gastl)
5. Behandlung der Stellungnahmen zu Umwidmung Gp. 2434/Teilfläche (David Gastl)
6. Behandlung der Stellungnahmen zu Erlassung Bebauungsplan Gp. 2434/Teilfläche (David Gastl)
7. Auftrag Ausarbeitung digitaler Löschwasserplan – Wasser Tirol
8. Kostenübernahme Beschilderungskonzept Asfinag
9. Finanzierungsangebot Wasserverarbeitungsanlage (WVA) Inzing
10. Bericht von den Sitzungen des Generationenausschusses vom 17.5.2018 und 27.6.2018
11. 5-Euro-Wohnen – Wohnungsvergaberichtlinien
12. Bericht von den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 22.5.2018 und 19.6.2018
13. Beschluss – 30 km/h im gesamten Ortsgebiet
14. Vergabe Sanierung bestehender Straßenmarkierungen
15. Behandlung Antrag Liste „FI“ vom 12.4.2018
16. Beschlussfassung – Verleihung Sportehrenzeichen
17. Anfragen, Anträge, Allfälliges
18. Mietzinsbeihilfen (geschlossener Teil)
19. Personal (geschlossener Teil)

Tagesordnung  
Donnerstag  
12.7.2018

### Digitaler Löschwasserplan – Land Tirol

Die Wasser Tirol GmbH möchte zusammen mit den Gemeinden Inzing und Kaltenbach ein Pilotprojekt zur Erstellung des digitalen Löschwasserplanes umsetzen. Der Gemeinderat beschließt, die Wasser Tirol GmbH mit der Ausarbeitung eines digitalen Löschwasserplanes, gemäß Angebot zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf € 11.400,- brutto, davon werden € 5.400,- als Förderung vom Land ersetzt.

### Beschilderung Asfinag

Derzeit setzt die Asfinag hinsichtlich der Vereinheitlichung der Autobahnbeschilderung ein Gesamtsystem für Tirol und Vorarlberg um. Die Gemeinde Inzing beteiligt sich in einem ersten Schritt mit einmaligen Kosten von € 636,- bzw. mit laufenden Kosten von € 175,- pro Jahr.

### Wasserverarbeitungsanlage

Die Bauarbeiten an der WVA Inzing schreiten zügig voran und es ist nunmehr notwendig die bereits im Budget 2017 vorgesehene Darlehensausweitung über € 500.000,- vorzunehmen. Der Gemeinderat beschließt die Darlehensaufstockung bei der Tiroler Sparkasse Bank AG mit einem Aufschlag von 0,45 % auf den 3-Monats-EURIBOR auf den nunmehr gesamten Darlehensbetrag von € 3.400.000,- und die Restlaufzeit von 23 Jahren.

### Wohnungsvergaberichtlinien

Die vom Ausschuss für Generationen ausgearbeiteten Wohnungsvergaberichtlinien für das Projekt 5-Euro-Wohnen werden einstimmig beschlossen (siehe Seite 10ff).

### Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

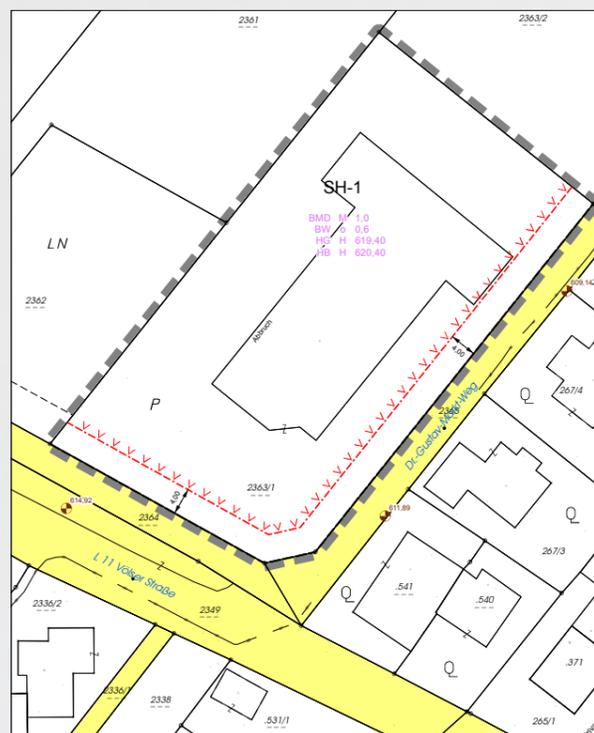
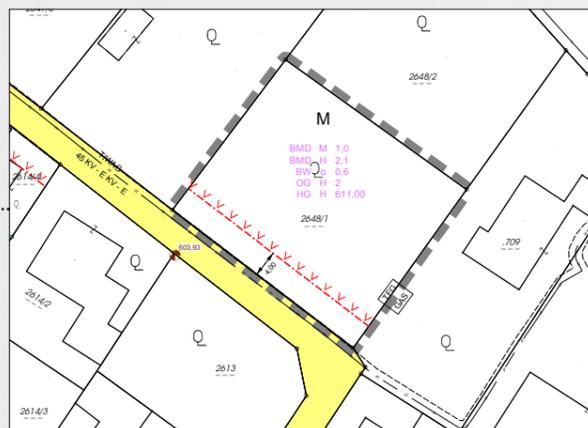
Bezüglich des Verkehrsordnungskonzeptes wird nun eine Prioritätenliste über die zu treffenden Maßnahmen erstellt werden. Als erstes beschließt der Gemeinderat im gesamten Gemeindegebiet von Inzing eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h zu verordnen und, in Absprache mit der Landesstraßenverwaltung, auf der L11 ebenfalls eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h beim Land Tirol zu beantragen. Anlässlich der Rad-WM soll am 22. September 2018 zum „Autofreien Tag“ eine fahrradbezogene Veranstaltung stattfinden.

## Aus dem Bauamt



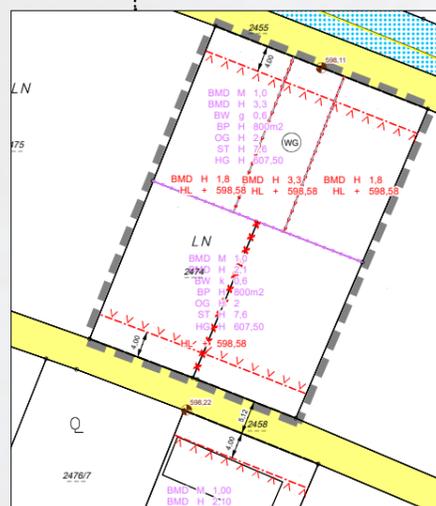
In den beiden Gemeinderatssitzungen von Mai und Juli 2018 wurden folgende Bebauungspläne behandelt:

**Sitzung vom 12.7.2018**  
Erlassung Bebauungsplan  
Fam. Platzer  
Planungsbereich Gp. 2648/1



**Sitzung vom 9.5.2018**  
Erlassung Bebauungsplan Billa AG /  
Planungsbereich Grundparzellen  
(Gpn.) 2362 und 2363/1

Änderung Bebauungsplan  
Georg Schärmer  
Planungsbereich  
Gpn. 2474/3 und 2474/4



## BAUBEWILLIGUNGEN

**Ralf Puelacher**

Umbau und Änderung Verwendungszweck || Bereich Kohlstatt

**Alexander Maurer und Robin Sperl**

Zubau zu bestehendem Wohnhaus und Garage || Bereich Samweg

**Sandra Bruntschko**

Abbruch Garage, Zubau Wohnung und Carport || Bereich Hauptstraße

**Nicole Gassler**

Aufstockung Bestand, Umbau Untergeschoss || Bereich Prantlweg

**Birgit und Gerhard Ruetz**

Änderung Verwendungszweck || Bereich Schindeltal

**Georg Schärmer**

Doppelwohnhälfte mit Garage || Bereich Hans-Steiner-Weg

**Manuel Schärmer**

Doppelwohnhälfte mit Garage || Bereich Hans-Steiner-Weg

**TIGEWOSI**

Wohnanlage mit 20 Wohneinheiten || Bereich Kalkofenweg

**Jenewein Bau GmbH**

Vier Doppelhaushälften mit Carport und 7 PKW-Stellplätze || Bereich Prantlweg

**Simon Eiterer**

Abbruch Dachstuhl und Aufstockung || Bereich Prantlweg

**Gernot Siegele**

Zubau Flugdach || Bereich Rauthweg

**Petra Markt und Reinhard Lemmerer**

Wohnhaus mit Carport || Bereich Buchweg

## BAUANZEIGEN

**Bernd Hirschberger**

Anbau eines Flugdaches an bestehende Garage || Bereich Schleifmühl

**Alexandra Waldmüller**

Parkplätze mit Zaun || Bereich Angerweg

**Roman Thaler**

Terrasseneinhausung || Bereich Kohlstatt

**Simone Schieferer und Christian Klotz**

Gartenmauer || Bereich Toblatnerweg

## ABBRUCHSANZEIGE

**Christine und Hannes Kneisl / Günter Sailer**

Abbruch Bestandsgebäude || Bereich Salzstraße

## Der Generationenausschuss stellt sich vor



*Mit sieben Personen und zwei kooptierten Beratern zählt der Generationenausschuss zu den größten Ausschüssen der Gemeinde Inzing. Die Vertreter von fünf Gemeindeparteien versuchen gemeinsam, mit Unterstützung von zwei Arbeitsgruppen (AG Jugend und AG Spielraum), Ideen für ein lebenswertes Inzing für alle Generationen auszuarbeiten.*

*Bericht:* Karin Leismüller

*Foto:* Silvia Pircher

Die Größe des Ausschusses wurde zu Beginn der Legislaturperiode vom Gemeinderat festgelegt. Die Besetzung erfolgt nach der verhältnismäßigen Stärke der Gemeindeparteien. Die jeweiligen Themen und Ideen werden entweder vom Gemeinderat vorgegeben oder entstehen durch die Bedürfnisse der Dorfbewohner. So wird zum Beispiel aktuell an der Realisierung einer Babysitterbörse gearbeitet.

Jungen Familien sollte dadurch eine schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme mit geeigneten Betreuungspersonen ermöglicht werden. Dafür sind wir aber im ersten Schritt noch auf der Suche nach Jugendlichen, Omas und Opas, die unsere Aktion unterstützen. Im Herbst wird diesbezüglich noch einmal eine Offensive gestartet. Ebenfalls angedacht ist eine Nachhilfe-



von links: Petra Mariner, Egon Zangerle, Christian Burtscher (bis Juli 2018), Siegfried Walch, Jasmin Fontanive (Ersatz), Hannes Draxl, Karin Leismüller, Alexander Maurer  
nicht am Bild: Maria Heel, Daniela Popatnig und Peter Oberhofer



*Die Schüler der NMS Inzing vor ihrem Naschgarten*

*Foto:* Michaela Rovara

plattform. Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ wollen wir zukünftig bei der Suche nach geeigneten „Nachhilfelehrern“ unterstützen.

Die Arbeitsgruppe Jugend arbeitet aktuell an einem Außenaufenthaltsbereich für Jugendliche. Die Besucher des Jugendheims wurden bereits in die Planung miteingebunden. Eine Umsetzung ist für spätestens 2019 geplant.

Auch abgeschlossene Projekte sollten an dieser Stelle noch einmal erwähnt werden.

lassen. Liebevoller Details, naturnahe Gestaltung und bequeme Sitzgelegenheiten laden alle Generationen zum Verweilen ein. Besonders über den „Naschgarten“, der, wie auch alle anderen Sträucher, von einer Klasse der Neuen Mittelschule Inzing gepflanzt wurde, freuen sich die kleinen Besucher. An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an das Planungsteam der Arbeitsgruppe Spielraum, welches sich in vielen ehrenamtlichen Stunden so engagiert dafür eingesetzt hat.



*Schüler der NMS Inzing im naturnahen Biologieunterricht*

*Foto:* Karin Leismüller

Wie zum Beispiel die Umgestaltung des Spielplatzes im Brechtenweg. Anfang Juni konnte dieser offiziell eröffnet werden. Zirka 200 Besucher haben der Einladung Folge geleistet und gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Spielraum“ den Abschluss der Umbauarbeiten (in der Ausgabe vom September 2017 wurde darüber berichtet) gefeiert. Das Endergebnis kann sich sehen

In den letzten Wochen wurden die Vergaberichtlinien für die „5-Euro-Wohnungen“ ausgearbeitet und finalisiert. Ziel dieses Projektes ist es, jungen Inzingerinnen und Inzingerinnen, einen leistbaren Start in der ersten „eigenen“ Wohnung zu ermöglichen. Neben den sogenannten „Starterwohnungen“ wird auch ein Teil der Wohnungen für soziale Zwecke zur Verfügung stehen. Für die Vergabe von insgesamt 17 Wohnungen, für die der Gemeinde Inzing das Vergaberecht eingeräumt wurde, sollte es faire Richtlinien geben. Die Diskussionen in den Sitzungen waren sehr konstruktiv, dadurch haben sich oft ganz neue Sichtweisen entwickelt. Nach einer Einigung des Ausschusses in allen Punkten wurden die Vergaberichtlinien auch im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Ab dem 1.11.2018 bis zum 31.1.2019 können sich Interessenten für eine Wohnung bewerben. Dafür wird es ein eigenes Anmeldeformular geben. Die Vergabe der Wohnungen sollte dann im 1. Quartal 2019 erfolgen. Die Gemeinde Inzing wird darüber aber noch einmal separat informieren.

*Spielplatzzeröffnung*

*Foto:* Michaela Rovara

Projekt 5-Euro-Wohnen

# Wohnungsvergaberichtlinien der Gemeinde Inzing



Ziel dieser Vergaberichtlinien ist es, die Vergabe von Wohnungen, für die der Gemeinde Inzing das Vergaberecht eingeräumt wurde, in einem einheitlichen Verfahren nach objektiven und sozialen Gesichtspunkten abzuwickeln, im Sinne einer transparenten und fairen Vergabepolitik.

**Bericht:** Die Gemeinde Inzing ermittelt nach Maßgabe des Punktesystems für jeden Wohnungswerber die Punkteanzahl und Reihung. Die vollständigen Vergaberichtlinien, sowie das Punktesystem und andere wichtige Informationen finden Sie unter:

[www.inzing.tirol.gv.at/Buergerservice/5-Euro-Wohnen](http://www.inzing.tirol.gv.at/Buergerservice/5-Euro-Wohnen)

## 1. Voraussetzungen für die Vergabe

### 1.1 Volljährigkeit

### 1.2 Staatsbürgerschaft

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Personen, die österr. Staatsbürgern gleichgestellt sind (siehe nach § 17 Abs. 6 TWFG 1991 i.d.g.F.)

### 1.3 Wohnsitz

Wohnungswerber müssen zum Bewerbungszeitpunkt

- mindestens fünf Jahre mit Hauptwohnsitz in Inzing gemeldet ODER
- mindestens einmal ununterbrochen zehn Jahre in Inzing gelebt haben.

(Bei zwei oder mehreren Antragstellern, sprich gemeinsame Bewerbung, ist diese Voraussetzung von mind. einem Wohnungswerber zu erfüllen.)

### 1.4 Einkommensgrenzen

Familieneinkommen/Haushaltseinkommen (1/12 des jährl. Nettoeinkommens zuzgl. bzw. abzgl. Unterhaltszahlungen, Kinderbetreuungsgeld etc.)

Foto: Silvia Pircher

Personen	Einkommensgrenze
1	€ 1.900,00
2	€ 3.100,00
3	€ 3.333,33
4	€ 3.566,67
jede weitere	+ € 233,33

### 1.5 Besitz/Eigentum

Wohnungswerber dürfen nicht bereits Eigentümer oder Verfügungsberechtigte über eine Eigentumswohnung oder ein Haus sein. Wenn familienpolitische, alters- oder gesundheitsbedingte Gründe für einen Wohnungswechsel sprechen, so ist das Eigentum bzw. das Verfügungsrecht an der bisherigen Wohnung aufzugeben.

## 2. Ausschluss von Personen

Ausgeschlossen von der Vormerkung bzw. Wohnungsvergabe sind folgende Personen

2.1 deren Einkommen die Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung für den geförderten Mietwohnbau (5-Euro-Wohnen) des Landes Tirol überschreiten.

2.2 die sich durch irreführende oder falsche Angaben im Erhebungsverfahren einen Vorteil zu erschleichen versuchen. (zB Verschleierung einer beabsichtigten Wohngemeinschaft)

2.3 die aufgrund des bisherigen Mietverhaltens oder das Verhalten ihnen zuordenbarer Personen in einer Hausgemeinschaft die Zuweisung einer Wohnung für die bereits in der anderen Wohnanlage befindlichen Bewohner nicht zumutbar erscheinen lässt.

2.4 die die Durchführung eines Lokalausweises zur Erhebung ihrer bisherigen Wohnungsverhältnisse nicht zulassen oder die Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse verweigern.

2.5 die aus eigenem Verschulden (zB gerichtlich festgestelltem unleidlichen Mietverhalten und/oder Missbrauch einer

Wohnung oder eines Wohnhauses) innerhalb der letzten vier Jahre delogiert wurden.

2.6 die zum Zeitpunkt der Zuweisung einer Wohnung eine in den Richtlinien genannte Voraussetzung nicht mehr erfüllen.

2.7 die die ihnen zuzuweisende Wohnung nicht als Mittelpunkt des Lebensinteresses (Hauptwohnsitz) nützen werden.

2.8 die Tiere halten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung und/oder Gefährdung der Hausgemeinschaft führen können oder deren Haltung zu einer übermäßigen Belastung des Wohnraumes führen kann.

## 3. Entzug der Mietwohnung

Eine Wohnung, für die der Gemeinde Inzing das Vergaberecht eingeräumt wurde, ist dem Mieter zu entziehen, wenn

3.1 dieser Wohnungseigentum erwirbt/erlangt und so kein Wohnungsbedarf mehr besteht.

3.2 er die Hausordnung und die Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens andauernd oder grob verletzt.

3.3 Missbrauch oder vorsätzlich gemachte falsche Angaben nachgewiesen werden. Unter Missbrauch fällt insbesondere: schädigendes Verhalten gegenüber Dritten, gegenüber dem Mietobjekt und ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Geldern aus Fördertöpfen der öffentlichen Hand (zB Mindestsicherung u.ä.).

## 4. Bewerbungsverfahren

4.1 Im Bewerbungsverfahren sind alle Kriterien zur Beurteilung der persönlichen Verhältnisse der Wohnungssuchenden und deren Wohnungsverhältnisse zu erfassen.

4.2 Die Erfassung und formale Bewertung der Wohnungssuchenden erfolgt durch die Gemeindeverwaltung. Für das erstmalige Ansuchen ist das Anmeldeformular der Gemeinde Inzing zu verwenden.

**4.3** Jede Änderung der Berechnungsgrundlagen ist durch den Wohnungswerber an die Gemeinde unverzüglich zu melden. Jedenfalls aber jährlich, erstmals nach Ablauf eines Jahres ab Antragsstellung, ist von jedem Wohnungswerber ein Folgeantrag auszufüllen. Allfällige Änderungen sind bei der Reihung der Wohnungswerber zu berücksichtigen. Ergibt sich aus dem Folgeantrag, dass ein Wohnungsbedarf nicht mehr besteht oder wird der Folgeantrag nicht fristgerecht eingereicht, erfolgt eine Streichung des Wohnungswerbers aus der Wohnungsvergabeliste (Evidenz).

**4.4** Allenfalls geforderte Nachweise und/oder Bestätigungen sind vom Wohnungswerber selbst einzubringen. Die Aufnahme in die Wohnungsvergabeliste erfolgt erst ab Vorlage sämtlicher für die Wohnungszuweisung erforderlichen Unterlagen.

### 5. Vergabeverfahren

**5.1** Die Wohnungserstvergabe erfolgt auf Vorschlag des Gemeindevorstandes durch einen Mehrheitsbeschluss im Gemeinderat. Als Grundlage für die Entscheidung dient das Punktesystem.

**5.2** Antragsteller mit der höchsten Punktezah werden zuerst berücksichtigt. Bei gleicher Punktezah wird eine Reihung nach dem Datum des Wohnungsansuchens vorgenommen. (Es gilt das Datum der Aufnahme in die Wohnungsvergabeliste.)

**5.3** Bei mehreren Bewerbern darf bei keinem Bewerber ein Ausschlussgrund lt. Pkt. 2 vorliegen

### 6. Ausnahmezustimmungen

Von den vorliegenden Vergaberichtlinien kann aus unmittelbar notwendigen, berücksichtigungswürdigen oder sozialen Gründen mit 2/3 Mehrheitsbeschluss des Vergabegremiums zum Wohle der betroffenen Personen abgegangen werden.

### 7. Wohnungsablehnung

Lehnt ein Wohnungswerber eine vom Gemeindevorstand zugewiesene Wohnung ab, ist er für die Dauer von einem Jahr von einer Wohnungsvergabe ausgeschlossen. Dieser Ausschluss wird nicht rechtswirksam, wenn der Wohnungswerber die angebotene Wohnung aus einem berücksichtigungswürdigen Grund nicht beziehen kann.

### 8. Aktualisierung

Der Wohnungswerber stimmt bei seiner Antragsstellung der Verpflichtung zu, jede Veränderung der persönlichen Lebensverhältnisse, die Einfluss auf die Punktezah haben könnten, jede Veränderung seiner aktuellen Adresse und jede Veränderung des Familienstandes unverzüglich dem Gemeindeamt mitzuteilen. Der Wohnungswerber ist nach vollständiger Antragstellung für ein Jahr in die Evidenzliste der Wohnungswerber aufgenommen. Nach Ablauf dieser Periode ist das Ansuchen durch den Wohnungswerber selbstständig zu erneuern, wobei ihm die bis dahin erworbenen Punkte erhalten bleiben. (Siehe auch Pkt. 4.3)

## INFO-BOX

Der vollständige Bewerbungsbogen gelangt per Postwurf in jeden Inzinger Haushalt. Die Bewerbungsfrist läuft von 1. November 2018 bis zum 31. Jänner 2019. Bitte geben Sie in diesem Zeitraum den Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt, mitsamt aller nötigen Unterlagen und Nachweise in der Gemeinde Inzing ab.

**WICHTIG:** Auch wenn Sie den allgemeinen Bedarfserhebungsbogen von Sommer 2017 bereits in der Gemeinde abgegeben haben, müssen Sie sich noch einmal konkret für die Starter- bzw. Sozialwohnungen bewerben.

# Öffentliche Gemeindeversammlung

*Anlässlich der Präsentation des Verkehrssicherheitskonzeptes für die Gemeinde Inzing fand am Montag, dem 25. Juni 2018 eine öffentliche Gemeindeversammlung im Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing statt.*

*Bericht:* Barbara Kugler

*Fotos:* Gemeinde Inzing

Nach einem kurzen Rückblick durch Bürgermeister Josef Walch auf abgeschlossene Projekte des letzten halben Jahres, stand der erste Teil der Gemeindeversammlung ganz im Zeichen des von Herrn Christian Hamerle (Ingenieurbüro Hamerle) erstellten Sicherheitskonzeptes. Herr Hamerle erklärte ausführlich und übersichtlich seine Arbeit der letzten zwei Jahre und die daraus folgenden Erkenntnisse. Neben Geschwindigkeitsmessungen an neuralgischen Punkten wurde auch das Verkehrsaufkommen der einzelnen Haupt- und Sammelstraßen bewertet.

Das Verkehrssicherheitskonzept dient der Gemeinde nun als Grundlage für weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf den Straßen Inzings und die damit verbundene Steigerung der Lebensqualität in Inzing. Einer der wichtigsten Punkte – die 30 km/h Beschränkung innerorts – wurde inzwischen in der Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2018, für die Gemeindestraßen, beschlossen. Weiters wurde der Antrag beim Land für eine 30 km/h Beschränkung auf der L11 eingebracht.

Die vollständige Präsentation von Christian Hamerle steht unter [www.inzing.tirol.gv.at/Buergerservice](http://www.inzing.tirol.gv.at/Buergerservice) zum Download bereit.

Nach einigen Fragen und durchwegs konstruktiven Meldungen aus dem Publikum, stellte, im zweiten Teil der Gemeindeversammlung, Renata Wieser noch die beiden Projekte „Mitfahrbänke“ und „Taxigutscheine“ vor. Im Anschluss klang der Abend mit guten Gesprächen in gemütlicher Runde aus.



*Viele interessierte Bürger folgten der Einladung zur Gemeindeversammlung.*



**1** L11 Engstelle // **2** L11 Richtung Osten

*Ob auch auf der Landesstraße Tempo 30 eingeführt und wie die Engstelle entschärft werden kann, muss gemeinsam mit dem Land Tirol entschieden werden.*

## Arbeiten an der Wasserversorgungsanlage Inzing vor Abschluss

Wenn im Herbst die Wasseraufbereitungsanlage im Mühlthal in Betrieb gehen wird, werden damit die letzten Arbeiten dieses Großprojektes, welches uns über die letzten fünf Jahre begleitet hat, beendet.

**Bericht:** Die neue Trinkwasserfassung und Abwasserentsorgung für das Alpl und die Inzinger Alm wurde in diesem Sommer fertig gestellt. Ebenso ist die vollbiologische Pflanzenkläranlage auf der Inzinger Alm inzwischen in Betrieb gegangen.

**Fotos:** Gemeinde Inzing



Wasseraufbereitungsanlage im Mühlthal

Vollbiologische Pflanzenkläranlage in der Inzinger Alm



### VORSCHAU

Samstag, 18. Mai und  
Sonntag, 19. Mai 2019

Mit einem „Tag des Wassers“ werden wir den Abschluss des Großprojektes „Trinkwasserversorgung Neu“ mit den Inzinger Gemeindebürgern feiern.

Hierzu ergeht eine gesonderte Information im Frühjahr 2019 in alle Haushalte!

## PEDIBUS - der Autobus auf Füßen!



Zum Schulstart 2018 wurde wieder der PEDIBUS organisiert und vorbereitet!

**Bericht:** Der Pedibus ist ein „Autobus auf Füßen“ der von der Gemeinde initiiert und von engagierten Eltern umgesetzt wird. Die Kinder gehen zu Fuß zur Schule und werden dabei von einer erwachsenen Person begleitet, welche eine entsprechende polizeiliche Einschulung dafür erhalten hat.

**Grafik:** Klimabündnis  
**Tirol**

Der Pedibus wird für vier Wochen auf zwei Linien zur Volksschule unterwegs sein, zu festgelegten Uhrzeiten und bestimmten Haltestellen. Eine Linie wird vom M-Preis zur Schule führen, die Zweite startet beim Wiesenweg.

Gemeinsam zu Fuß zur Schule zu gehen macht nicht nur Spaß, es ist auch gesund

und fördert die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Gemeinschaft und Bewegung an der frischen Luft – dies unterstützt den optimalen Start in der Früh, vermeidet Autofahrten und verbessert die Luft- und Lebensqualität!

Nur durch die Bereitschaft einiger Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellen, können wir diese Aktion durchführen. An dieser Stelle vorab schon ein großes „Danke!“ an all die fleißigen Begleiter, die diese Aktion möglich machen.

**Vergnügt, sicher und gesund zur Schule!**

## Herbsttauschmarkt 2018

Seit vielen Jahren findet zumindest einmal im Jahr ein Tauschmarkt für Kinderartikel in Inzing statt.



Dieser bietet eine tolle Möglichkeit, gut erhaltenes Kinderspielzeug, Kinderkleidung, Sportartikel und vieles mehr, was nicht mehr benötigt wird, jedoch viel zu schade zum Wegwerfen ist, zu verkaufen.

Um den Tauschmarkt auch in diesem Herbst (11./12. Oktober) wieder durchführen zu können, werden noch fleißige Helfer gesucht. Für jeden Einzelnen hält sich die Einsatzdauer mit ca. vier Stunden in Grenzen, entweder am Freitagnachmittag, Samstagvormittag, oder Samstagnachmittag.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei der Organisatorin Jasmin Fontanive unter +43 699 / 190 599 39. Sie steht Ihnen auch gerne für weitere Fragen zur Verfügung!

**Bericht:** Barbara Kugler

**Foto:** fotolia.de/redaktion93



Inge und Hugo von Coreth



Standort Kohlstatt, mit dem damaligen Fuhrpark



Standort Buchweg



Sägewerk

# 111 Jahre Firma Coreth Großhandel für Floristenbedarf

*Ein Familienunternehmen, das mittlerweile in der vierten Generation erfolgreich den Floristenfachhandel, Gärtnereien und Dekorateure österreichweit und über die Grenzen hinaus (Italien, Deutschland, Schweiz etc.) beliefert.*

*Bericht:* Familie Coreth

*Fotos:* Archiv Coreth

Es begann mit der Gründung einer forst- und landwirtschaftlichen Samenhandlung durch Siegmund von Coreth im Jahre 1907 in Innsbruck, Kiebachgasse 1. Im Jahr 1920 erwirbt Siegmund von Coreth eine Waldsamen-Klenganstalt in der Kohlstatt und legt damit den Grundstein des Firmensitzes in Inzing. Im Laufe der folgenden Jahre erweitert er den Betrieb um ein Sägewerk, erzeugt Vogelschutzgeräte und handelt mit Zapfen und Bindeggrün. Sein Sohn, Hugo von Coreth übernimmt 1960 das Unternehmen nebenberuflich. Die hauptsächliche Arbeit leistet seine Frau, Inge von Coreth. Die Produktpalette wird auf den Vertrieb von Gräsern, Seidenblumen und selbstgefertigten Sträußen erweitert. Viele dieser Produkte werden im Haus selbst gefärbt und mittels Fahrverkauf nicht nur in Tirol, sondern auch in den anderen Bundesländern, vertrieben.

Hugo von Coreth ist ab 1976 hauptberuflich im Betrieb tätig und der „Holzstadel“ wird durch den Neubau einer Lager- und Verkaufshalle ersetzt. 1983 übernimmt Rüdiger von Coreth den Betrieb und erweitert das Sortiment um ein Vielfaches. Er verlagert im Jahr 1989 die Verkaufsräume von der Kohlstatt in den Buchweg, und ab diesem Zeitpunkt wird die Vielfalt der Produkte, durch saisonbezogene Ausstellungen und floristische Vorführungen namhafter Meisterfloristen aus dem europäischen Raum, dem Fachhandel präsentiert. Im Jahr 2001 übersiedelt das Unternehmen in das neu errichtete Firmengebäude in die Industriezone in Inzing, Schießstand und bald darauf, im Jahr 2002, tritt Florian von Coreth in das Unternehmen ein. Im Jahr 2008 wechselt auch Florians Bruder Andreas in das Familienunternehmen.



Standort Schießstand

Mit dem Antritt des Ruhestandes durch Rüdiger von Coreth im Jahr 2015 führen nun die Söhne Florian und Andreas das Unternehmen in der bereits vierten Generation. Nur das Verfolgen einer klaren Firmenphilosophie machte es möglich, dass sich der Betrieb über Generationen hinweg bei den Fachkunden als „Spezialist in Sachen Natur“ etablieren konnte. Und man ist nach wie vor stetig auf der Suche nach Naturprodukten aus aller Welt, die die

Produktpalette an getrockneten Pflanzen, Pflanzenteilen, Fruchtständen, Seidenblumen, bis hin zu Saisonartikel im jahreszeitlichen Wechsel, immer wieder erweitern, um den Floristenfachhandel, Gärtnereien, Deko-Firmen und kunstgewerbliche Betriebe bestmöglichst betreuen zu können. Und wie in all den Jahren zuvor, gilt auch unter Florian und Andreas das Firmenmotto „.... zurück zu den Wurzeln“.

*Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Vereine, sowie die Gäste, die zum Gelingen des Inzinger Dorffestes 2018 beigetragen haben!*



Das Inzinger Dorffest bot auch einen feierlichen Rahmen für die Verleihung der **SPORTEHRENZEICHEN** an erfolgreiche Inzinger Sportler. Des Sportehrenzeichen in Bronze erging an die **Damenmannschaft von SU Inzingvolley (4)**, **Benjamin und Sandro Greil** (in Abwesenheit), **Lukas Griesser (3)**, **Felix Schöffthaler (1)** und **Lukas Bär (2)**. **Miriam Mayer (6)** und **Michael Wagner (7)** erhielten das Ehrenzeichen in Silber und **Martina Kuenz (5)** jenes in Gold. Auch die **Bewerbsgruppe der FF Inzing (8)**, welche in Tschechien einen Bewerb gewann (siehe nächste Seite), wurde gebührend gefeiert.



# DORFFEST 2018



*Bericht:  
Gemeinde Inzing*

*Fotos:  
Kamera-Club Inzing,  
Irene Jenewein  
und Manfred Coreth*



Technical Rescue Team (TRT)  
**Inzing gewinnt  
 Technischen  
 Hilfeleistungs-  
 bewerb in  
 Tschechien**



Standard Pit 2



Standard Pit 1

Die Bewertungsgruppe arbeitet schnell und konzentriert die gestellte Aufgabe ab.



Team Rapid Pit



Rapid Pit 2



von links:  
 OFM Martin Gastl  
 (Innerer Retter/Medic),  
 OLM Stefan Gritsch  
 (Grp.KDT/Captain),  
 OFM Lukas Springer  
 (Werkzeug-Sicherungs-  
 trupp/Tool-Safety),  
 OFM Mario Gebhart  
 (Werkzeug-Sicherungs-  
 trupp/Tool-Safety)

**Am 25. und 26. Mai 2018 fand in Milevsko (CZ) eine Veranstaltung zur technischen Unfallrettung statt. Das Hauptaugenmerk lag bei der schonenden und patientengerechten Bergung aus realistischen Notfallszenarien.**

Der Lernerfolg stand für die Teams an erster Stelle, es erfolgte jedoch auch eine Beurteilung durch erfahrene Einsatzkräfte. Durch dies ergab sich eine Platzierung der teilnehmenden Gruppen. Das TRT Inzing stellte sich zwei Szenarien, wobei jedes Team nur aus vier Personen bestand.

**Rapid Pit**  
 Für diese Unfallsituation stand dem Team eine Zeit von zehn Minuten zur Verfügung, da man von einem medizinischen instabilen Zustand des Patienten ausgeht. Alle Werkzeuge, welche für die Bergung des Patienten notwendig waren, wurden zuvor auf einen Ablageplatz bereitgestellt. Der Rapid Pit musste in zehn Minuten abgearbeitet werden.

**Standard Pit**  
 Der Standard Pit stellt ein komplexeres Szenario dar, bei welchem ein stabilerer medizinischer Zustand des Patienten angenommen wird. Daher rückt die patientengerechte Bergung mehr in den Vordergrund und somit stehen dem Team 20 Minuten zur Verfügung. Für diese Unfallsituation

wurde unserem Team ein Einsatzfahrzeug zur Verfügung gestellt. Mit diesem wurde zum Einsatzort ausgerückt und dort mit der entsprechenden Ausrüstung aus dem Fahrzeug gearbeitet.

Nach zwei konstruktiven Feedback-Gesprächen konnten wir den Bewerb, trotz starker Konkurrenz, für uns entscheiden. Als Hauptpreis wurde uns ein Milwaukee Akku-Set überreicht.

Wir bedanken uns recht herzlich bei dem Veranstalter für dieses gelungene Wochenende und die entgegengebrachte Gastfreundschaft.

**Landesfeuerwehrbewerb in Polling**  
 Am 8. und 9. Juni 2018 fand der 56. Landesleistungsbewerb in Polling statt. Auch eine Gruppe der Feuerwehr Inzing war mit dabei. Mit einer Angriffszeit von 73,67 Sekunden konnte der Trupp sich das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze nach intensiven Proben mit Leichtigkeit sichern.

**Das Kommando und die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Inzing gratuliert recht herzlich zum Erfolg.**

Die heurige Bewertungsgruppe:  
 von links:  
 Ralf Olbring,  
 Markus Heiss,  
 Martin Gritscher,  
 1 Dominik Abenthung,  
 2 Mathias Haller,  
 3 Fabian Markt,  
 4 Andreas Nigl,  
 5 Lukas Kneissl,  
 6 Leo Haslwanter



## Frischer Wind weht in der Musikkapelle Inzing - Kapellmeister Franz Eller und Probelokalrenovierung hautnah

Ab Herbst 2018 übernimmt mit Franz Eller ein sehr erfahrener Musiker die musikalische Leitung der Musikkapelle Inzing. Zu diesem Anlass führte Schriftführerin Bianca Gritsch ein Interview mit dem neuen Kapellmeister.

Bericht:  
Bianca Gritsch

Foto:  
Barbara Stoll



### STECKBRIEF

**Name:** Franz Eller  
**Geburtsdatum:** 20.2.1965  
**Wohnort:** Mühlbachl am Brenner  
**Beruf:** 1993 bis 1995 Musikschulleiter im Stubaital, seit 1995 Leiter der Landesmusikschule Wipptal  
**Instrumente:** Klarinette, Saxophon, Tuba  
**Familie:** seit 1992 verheiratet, 4 Kinder  
**Hobbies:** Musik, Fußball, Tennis, Schwimmen, Schifahren, Konzerte

**B. Gritsch:** Lieber Franz, danke dir für deine Offenheit und dass du dir die Zeit genommen hast unsere Fragen zu beantworten, um dich bei den Bewohnern von Inzing vorzustellen. Als erstes möchte ich dich fragen: Wann hast du die Liebe zur Musik entdeckt?

**F. Eller:** Zuhause wurde immer viel gesungen. Im Volksschulalter habe ich mit Blockflöte und Akkordeon begonnen. Später lernte ich Klarinette.

**B. Gritsch:** Was ist deiner Meinung nach die größte Herausforderung als Dirigent einer Blasmusikkapelle?

**F. Eller:** Die eigene Begeisterung für die Musik bewahren, zugleich Freude in den Musikanten zu wecken und ein Programm auszuwählen, das mich als Dirigent und die Musikanten gleichermaßen anspricht. Ein weiteres Ziel ist, Musik zu machen, welche die Musiker und Zuhörer berührt.

**B. Gritsch:** Erzähle uns bitte etwas über dich als Person und über deinen beruflichen Werdegang.

**F. Eller:** Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen, als siebtes von neun Kindern, verheiratet und habe selbst vier Kinder. Alle Kinder sind natürlich auch mit der Musik in Berührung gekommen. Beruflich habe ich die Lehre zum Raumausstatter und Tapezierer gemacht und anschließend die HAK-Abendmatura absolviert. Im Jahr 1992 habe ich das Instrumental- und Gesangspädagogik- und das Konzertstudium für Klarinette am Tiroler Landeskonservatorium abgeschlossen, mit dem Schwer-

punktfach Blasorchesterleitung. 1993 bis 2013 habe ich das Amt des Kapellmeisters bei der Musikkapelle Matrei übernommen. Mehr und mehr entdeckte ich die Freude an so einem großen Klangkörper und die Vielfalt von Klang- und Musiziermöglichkeiten, die ein Blasorchester zu bieten hat. Beruflich bin ich in der Landesmusikschule Wipptal auch sehr gefordert. Neben Klarinette haben mich auch immer andere Instrumente interessiert. Meine Leidenschaft in den jungen Jahren war sicherlich mehr die Tanzmusik und Big Band. Dieses Hobby macht mir auch heute noch Spaß. Neben den klassischen Blasorchesterwerken interessieren mich auch die Popmusik, moderne Unterhaltungsmusik, klassische Musik und neue Wege zur Gestaltung von Gottesdiensten. Aus diesem Grund begann ich auch selbst zu arrangieren, komponieren und experimentieren. So war mein erstes Arrangement für Blasorchester das „Vater Unser“. Das Musizieren macht mir immer noch sehr viel Freude. So spiele ich gerne mit meinen Söhnen, Neffen und meinem Bruder mit unserer Gruppe Bläserwind (Hausberg Blaser) sowie mit dem Ensemble Streichholz.

**B. Gritsch:** Die Musikkapelle Navis hast du bis Herbst 2018 als Kapellmeister begleitet. Warum hast du dich entschieden, die Musikkapelle Inzing als musikalischer Leiter, zu übernehmen?

**F. Eller:** Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, weil Freundschaften entstehen, wir in diesen zwei Jahren gut gearbeitet haben und tolle Konzerterlebnisse hatten. Bis Ende November haben wir noch drei große Konzerte. Dafür entschieden habe ich mich, weil ich es reizvoll finde, eine Musikkapelle in einem anderen Bezirk zu leiten. Offen zu sein, was Neues auf mich zukommt und ob ich dieser neuen Herausforderung auch gewachsen bin. Die erste Begegnung und Unterhaltung mit dem Vorstand war sehr angenehm. Ich kenne ja schon Stephan Holzknicht als geschätzte Lehrkraft an der Landesmusikschule Wipptal und Peter Scharmer aus der Zeit unserer gemeinsamen Kapellmeisterausbildung. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf das kommende Jahr in Inzing.

**B. Gritsch:** Du bist ja nicht nur Vollblutmusiker und Dirigent, sondern auch Komponist. Was inspiriert dich?

**F. Eller:** Ich bin Hobbykomponist und Arrangeur. Aber es fasziniert mich und ich

erlebe sehr viel Freude dabei. Was mich inspiriert ist ganz verschieden. Es können traurige Anlässe oder schmerzhaft Erfahrungen sein. Manchmal inspiriert mich ein Gespräch, wenn mir jemand zB ein besonderes Erlebnis erzählt. Manchmal, wenn ich im Wald unterwegs bin, um Ruhe zu finden, beim Waldbeeren suchen. Und manchmal spiele ich einfach mit meiner Klarinette vor mich hin und es kommt eine Melodie.

### Das Probelokal erstrahlt in neuem Glanz

Unsere Sommerpause 2017 wurde nicht nur zur Regeneration des Ansatzes und der Energiereserven unserer Musikanten genutzt, sondern auch um unserem Probelokal einen neuen Anstrich zu verpassen.



Fleißige Mitglieder und Firmen haben sich der Aufgabe angenommen, unser Probelokal in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Die Wände wurden neu gestrichen, die Böden geschliffen, im Eingangsbereich und der Treppe entlang ein neuer Bodenbelag gelegt, neue Beleuchtungen installiert, eine Ecke zum „gmiatlichen zammen hocken“ nach der Probe wurde eingebaut und vieles mehr. Das gesamte Probelokal ist zum Nichtraucherbereich geworden. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Gemeinde Inzing, die Eigentümer des Gebäudes sind. Durch die großzügige Unterstützung und einen Großteil eigener Leistungen der Musikkapelle Inzing konnte die Renovierung ermöglicht werden.

Foto:  
Barbara Kugler

### KONTAKTDATEN:

Müller Oswald (Obmann)  
 Adresse Kirchgasse 3c | 6401 Inzing  
 schreib@mk-inzing.at | www.mk-inzing.at  
 +43 664 / 627 22 56



von links: Unsere erste Mannschaft mit den Spielern Herbert Käfer, Uwe Förtsch und Matthias Göller.

**Bericht:** **INZING 1** mit den Spielern Matthias Göller, Uwe Förtsch, Herbert Käfer und Philipp Göller sicherte sich in der Herbstsaison den Meistertitel in der Landesliga B und war somit für das Play-Off um den Aufstieg in die Landesliga A qualifiziert.

**Fotos:** SU Inzing-Tischtennis

Hier kämpften die letzten sechs Mannschaften der Landesliga A und die ersten sechs Mannschaften der Landesliga B in der Frühjahrssaison um die Aufstiegsplätze. In der elften, und somit letzten Frühjahrssrunde, konnte sich Inzing mit einem sensationellen 7:0 Sieg gegen Jenbach den 6. Platz sichern. Dies bedeutet den Aufstieg in die höchste Tiroler Spielklasse!

**INZING 2** mit den Spielern Alfons Valtiner, Christoph Sigl, Thomas Schmid und Thomas Göller konnte in der Landesliga C im Herbst den 2. Platz und somit die Qualifikation für das Aufstiegs-Play -Off erreichen. Hier kämpften die letzten sechs Mannschaften der Landesliga B und die ersten sechs Mannschaften der Landesliga C in der Frühjahrssaison um die Aufstiegsplätze. Inzing 2 konnte sich hier nach hartem Kampf den 5. Platz sichern. Dies bedeutet den Aufstieg in die Landesliga B!

**INZING 3** mit den Spielern Josef Mössmer, Dietmar Krug und Wolfgang Haselwanter spielte in der Landesliga E und konnte mit einem 3. Platz im Abstiegs-Play-Off die Klasse halten.

## Inzing krönt eine erfolgreiche Saison mit zwei Aufstiegen!

*In der Saison 2017/2018 ist die Sektion Tischtennis der SU Inzing mit fünf Herrenmannschaften in unterschiedlichen Ligen des Tiroler Tischtennisverbandes angetreten. Das sensationelle Abschneiden unserer Mannschaften hat sämtliche Erwartungen noch übertroffen.*

**INZING 4** mit den Spielern Serafino Scirtuicchio, Klaus Hammerl und unserer einzigen Dame Erika Peter konnte in der Gebietsliga den ausgezeichneten 4. Platz erreichen.

**INZING 5** mit den Spielern Bünjamin Alper, Bernd Zeidler, Mario Taibon und Spielertrainer Gerhard Walch sammelte in der Einsteigerliga erste Wettkampferfahrung und konnte hier den 5. Tabellenplatz belegen.

Rückblickend war es eine der erfolgreichsten Saisons in der Vereinsgeschichte. Die SU Inzing Tischtennis ist in der Saison 2018/2019 in den zwei höchsten Spielklassen in Tirol vertreten! Selbstverständlich würden wir uns auch ab Herbst über mehr Zuschauer bei unseren Heimspielen freuen.

Hannes Glatzl  
und  
Bünjamin Alper



## SU Inzing – Sektion Damengymnastik

*Heuer möchten wir alle Damen und erstmals auch die Herren ansprechen. Unsere Trainingseinheiten bieten für jeden etwas - ob jung oder alt, superfit oder schon etwas ruhiger. Bei uns kann jeder mitmachen, man braucht keinen sportlichen Hintergrund.*

**Bericht:** Bei uns in der Sektion Damengymnastik werden verschiedene Programme angeboten. Man kann sich jeden Kurs anschauen und zwischen den Gruppen wählen bzw. auch wechseln - immer in Bedacht auf das eigene Empfinden und Wohlbefinden.  
**Evelyn Liussi**  
**Foto:** fotolia.de/  
**Tomasz Trojanowski**

Unsere Termine beginnen ab dem 17.9.2018:

### Montag, 16.30 - 17.30 Uhr

Sesselgymnastik - Dehnung, leichte Kräftigung, Atemübungen, Gangschule etc. - auch geeignet, wenn leichte körperliche Defizite bestehen (zB Knie- oder Hüftprothese, Wirbelsäulenprobleme, Schulter-, oder Nackenbeschwerden usw.)

### Dienstag, 16.30 - 17.30 Uhr

Vielseitig funktionelle Gymnastik - Ganzkörpertraining - für jeden geeignet

### Mittwoch, 20.00 - 21.00 Uhr

Vielseitig funktionelle Gymnastik - Ganzkörpertraining - für jeden geeignet

### Donnerstag, 16.30 - 17.30 Uhr

Heuer NEU – ausschließlich und speziell für Herren – Fascientraining  
Dieses Training bietet einen idealen Ausgleich für einen anstrengenden Alltag und hilft chronische Vorspannungen abzubauen und Schmerzen (Rücken, Schulter, Nacken usw.) zu lindern. In dieser Stunde lernt ihr die „Black-Roll“ (Fascienrolle) und deren vielfältige Anwendungsmöglichkeiten kennen. Beim Fascientraining bearbeiten wir das menschliche Bindegewebe und lösen Verklebungen.

**Einfach kommen  
und mitmachen -  
wir freuen uns auf Sie!**





## Frühstücksgesang

*Die Chorgemeinschaft Inigazingo feiert ihren 30. Geburtstag mit dem traditionellen Liederfrühstück*

Bericht:  
Alexander Jäger

Foto:  
Christoph Spiegl

Der Sonntag, 21. Oktober, sollte rot in Ihrem Kalender markiert werden: Zum 30. Geburtstag lädt die Chorgemeinschaft Inigazingo am Vormittag zum 15. Liederfrühstück in den Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing. Heuer wird es besonders schwungvoll, denn zu Gast ist die Bigband der Musikschule Telfs. Zu hören gibt es Lieder und Musikstücke aus dem letzten Jahrhundert bis heute. Das Frühstück beginnt gemütlich um 10.00 Uhr mit einem kleinen Frühstück, Kuchen und Kaffee. Um 11.00 Uhr startet das musikalische Programm welches ca. eine Stunde dauert. Anschließend klingt das Liederfrühstück bei einem Mittagessen aus - bestimmt noch mit dem einen oder anderen Ohrenschaus.

Die Chorgemeinschaft Inigazingo wird geleitet von Andrea Wegscheider-Draxl, die Big Band der Musikschule Telfs von Bernhard Großlercher.

*Inigazingo begeisterte im Juni bei den Picknick-days. Am 21. Oktober ist der Chor beim Liederfrühstück zu hören.*

## 4. Ringer Herbert - Gedenkwatterturnier

*Die Inzinger Klötzler veranstalten wieder das jährliche Watterturnier und laden herzlich dazu ein.*

Bericht:  
Simon Eiterer

Foto:  
Inzinger Klötzler

Das Turnier findet am Samstag, 20. Oktober 2018, im ehemaligen Gasthof Klotz am Dorfplatz, statt. Beginn ist um 17.00 Uhr, Einlass ab 16.00 Uhr. Gespielt wird ganz normal mit austauschen. Das Nenngeld beträgt pro Person € 15,- und auf den Sieger und die Zweit- und Drittplatzierten wartet ein Geldbetrag. Auch für alle anderen Teilnehmer gibt es schöne Preise zu gewinnen. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt, auch Zuseher sind herzlich Willkommen!

Anmeldungen bitte bei Simon Eiterer, unter +43 676 / 885 311 518. Die Inzinger Klötzler freuen sich auf eine rege Teilnahme!



**25. UND 26. JÄNNER 2019**

**MASCHGERERSCHAUG'N IM GROSSEN BEHEIZTEN FESTZELT AM SPORTPLATZ!**



## In Inzing kehren die Schafe wieder heim

*Es herbstelt und die Schafe in Inzing kehren nach einer langen Sommerfrische wieder ins Tal.*

Bericht:  
Hannes  
Haslwanter

In Inzing wird der Schafabtrieb, verbunden mit einem Fest beim Bauernstadel (nähe Schwimmbad) am Sonntag, 23. September, ab 10.30 Uhr gefeiert. Die Schafe werden ca. um 11.00 Uhr eintreffen. Ein professioneller „Schafscherer“ wird sein Können zeigen, und für musikalische Unterhaltung wird auch wieder gesorgt. Der Schafzuchtverein Inzing lädt herzlich ein, und wird auch für beste Verpflegung sorgen.

Foto:  
Kamera-Club  
Inzing,  
Johann Jenewein

## Hundstal Open

*Das Inzinger Rasenvolleyballturnier in seiner bereits siebten Auflage*

Bericht & Foto:  
inzingvolley

30 Teams aus dem In- und Ausland kämpften am Wochenende vom 14. und 15. Juli um den Titel Hundstaler des Jahres 2018. Einige Teams aus Deutschland waren bereits am Freitagabend angereist, um am Samstag bei strahlendem Sonnenschein topfit auf dem Turnierplatz erscheinen zu können. Während des Tages wurde sowohl im Hobby- als auch im Hauptbewerb mit vollem Einsatz gepritscht und gebaggert, bevor dann am frühen Abend die bereits etablierte Hundstal-Party steigen konnte. Am Abend sorgte die neu formierte Inzinger Band Coaltown und DJ Plutho für die richtige Partystimmung im Festzelt. Am Sonntagmorgen war von Katerstimmung jedoch keine Spur! Am Ende konnten unsere Freunde aus Südtirol den Titel mit nach Hause nehmen. Im Hobbybewerb gewann das Team rund um Angela Walch.

### Hundstal Open: Safe the date!

Am 13./14. Juli 2019 wird die bereits achte Auflage von unserem Turnier stattfinden. Wir möchten an dieser Stelle alle Inzinger herzlich einladen, ein Team für das Hobbyturnier zu stellen – immerhin bleibt jetzt fast ein Jahr Zeit um zu trainieren.

Vollster Einsatz  
der Teams  
beim Hundstal  
Open 2018



## Fit in den Winter - Schitraining mit dem ASV Inzing - Sektion Schi

*Nach dem Motto „Trainierte Muskeln sind gestärkte Muskeln“ bereiten wir uns gemeinsam auf die kommende Schisaison vor.*

*Bericht & Fotos:* Unser Körper wird durch das Training widerstandsfähiger gegen Stöße und Stürze und nebenbei wird auch noch unsere Kondition erhöht. Als diplomierte Wellness- und Fitnesstrainerin bringt uns Stefanie Jenewein jeden Mittwoch, vom 10. Oktober bis zum 19. Dezember, von 20.00 bis 21.30 Uhr, in der oberen Turnhalle der Neuen Mittelschule Inzing, ins Schwitzen. Der Kurs beinhaltet Circuittraining, Functionaltraining, Bodyworkouts, Bauch-Beine-Po-Training, Verbesserung der Ko-

ordination und Balance, Mobilisations-training, Stretching, Entspannungsübungen und vieles mehr. Für diesen Kurs ist eine Mitgliedschaft beim ASV Inzing - Sektion Schi Voraussetzung und damit kostenlos! Ihre Anmeldung richten Sie bitte an den Sektionsleiter Manfred Kiechl, unter +43 664 / 884 175 63 oder schi@asvi.at.

**Wir freuen uns schon auf das gemeinsame Vorbereitungstraining für den Winter!**



## Kinderschikurs vom 26. bis 31. Dezember 2018

*Bereits zum zehnten Mal organisiert der ASV Inzing Sektion Schi, in Zusammenarbeit mit der Schischule Kleissl aus Oberperfuss, ein Schikurs für Kinder ab vier Jahren.*

Der Kurs findet an diesen fünf Tagen von 9.15 Uhr bis 12.15 Uhr am Rangger Köpfl statt und kostet € 119,- inklusive einer kleinen Jause am Vormittag. Die Liftkosten betragen € 60,- für die gesamte Schikursdauer, diese werden jedoch zum Teil von der Gemeinde Inzing ersetzt.

Alle genauen Infos zum Kinderschikurs, sowie das Anmeldeformular, finden Sie unter [www.inzing.tirol.gv.at/unser\\_inzing/ASVI\\_Schi](http://www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/ASVI_Schi)

## Erfahrungsbericht zum Problem-Thema „Buchsbaumzünsler“ in unseren Gärten!

*Viele Jahrhunderte erfreute uns der Buchs mit seinem satten Grün durch die gesamte Jahreszeit hindurch. Er diente als lebender Zaun, als Kübelpflanze, einzeln oder als Gruppe versetzt, auch dekorativ zugeschnitten.*

*Bericht:*  
Maria Egger

*Fotos:*  
pixabay

Es werden Palmlatten geschmückt, Girlanden zu festlichen Anlässen gebunden und Weihwasser mit ihm gesprengt. Früher und auch noch heute sieht man um alte Anlagen und Widums eine „Schutzumrahmung“ mit Buchs. Mit einem Buchs kann man, so wie es unsere Vorfahren schon taten, eine geologische Anomalie (zB eine unterirdische Wasserader, auch mit aufgelagerten belastenden Frequenzen) reduzieren. Es ist dabei zu beachten, einen ausgetesteten Buchs genau in die Störfeldmitte zu setzen, damit durch die Resonanz der Schwingung eine Abschwächung erfolgen kann. Sollte ein Buchs speziell aus diesem Grund gesetzt worden sein, ist es gut sich daran zu erinnern und es ist umso wichtiger ihm eine entsprechende Pflege zukommen zu lassen, damit er weiterhin seine ihm zugeordnete Aufgabe erfüllen kann.

Mehrmals wurde ich gefragt, ob ich den „Zünsler“ an meinen Buchssträuchern wahrgenommen habe? Meine verneinende Antwort hielt nicht lange. Nach dem Schnitt der Sträucher dürfte es, verursacht durch den intensiven Buchs-Frischegeur, die Schmetterlinge zur Eiablage besonders angezogen haben. Ich konnte sie regelrecht bei ihren „Freudentänzen“ beobachten. Es dauerte auch nicht lange und die Raupen sättigten sich mit einer unglaublichen Schnelligkeit! Manche Sträucher sahen wie Besenreißer aus, doch solange die Rinde der Zweige noch unversehrt ist kann man noch hoffen.

### Was tun?

Da es sich um einen Schädling ohne natürlichen Feind handelt, erfuhr ich von meinem Lieferanten der Effektiven Mikroorganismen, dass es ein biologisches, bakterielles Mittel namens Xentari gibt. Es befällt die Larven, ätzt die Raupen innerlich, diese sterben dann ab. Einige Tage nach der Behandlung sind diese schwarz sichtbar.

Es wurde mir ebenfalls geraten, vorher die ganze Hecke und die Sträucher mit dem Kärcher (starkem Strahl), intensiv von oben zu bearbeiten, jedoch am Boden seitlich zu sprühen, damit die Wurzeln nicht ohne Erde sind. Dadurch fallen schon viele Raupen herunter (evtl. eine Plastikfolie zum Auffangen der Tiere, mit Steinen beschwert, darunterlegen). Ein weiterer Bonus dieser Behandlung ist, dass Schnittreste, Laub, Nadeln und dergleichen, aus den Ast-Achseln herausgeblasen werden, und somit dadurch nicht als „Kuschelnest“ den Raupen, bei der Verpuppung und zur Überwinterung dient.

Am nächsten Tag spritzte ich intensiv (rundherum und auch innen, dass es tiefend die Zweige hinunter geronnen ist), das Mittel Xentari laut Packungsangabe, mit Effektiven Mikroorganismen ergänzt (steigert die Immunkraft der Pflanzen). Nach wenigen Tagen konnte ich keine kriechenden Schädlinge mehr sehen und nach weiteren Tagen sah man, wie sich frische Blätter entwickelten. Ein Nachbehandlungstermin ist auf der Packung angegeben. Beachten sollte man auch die Witterung, denn bei Regen muss man schneller nachsprühen.

Bei den freistehenden Buchssträuchern ist es leichter zu kontrollieren, dagegen merkte ich, dass es entlang eines Zaunes schwieriger ist zuzukommen und man daher noch intensiver dahinter sein muss. Hoffen wir, dass unsere Mühe von Erfolg getragen ist, damit wir uns weiterhin an dieser Pflanze erfreuen dürfen.



## „Bitte - wir brauchen Ruhe!“

Ein Pilotversuch zur Besucherlenkung in der Gaisau

Seit ihrer Kindheit kennen viele Inzingerinnen und Inzinger die Gaisau und haben diesen besonderen Ort schätzen gelernt. Im Lauf der Zeit ist der Druck durch die Anzahl der Erholungssuchenden aber stark angestiegen.

*Bericht:* Heute müssen wir deshalb die letzten kleinen Reste an „Natur“ oder „naturnahen“ Inseln im Inntal schützen. Sibirische Schwertlilie, Mehlprimel, Orchideen, Gebänderte Heidelibelle, Sumpfschrecke und viele andere Insektenarten, Teichhuhn, Rohrammer, Nachtigall und Sumpfrohrsänger, um nur wenige Beispiele zu nennen, nehmen regelmäßige BesucherInnen der Gaisau vielleicht als selbstverständlich wahr, diese Arten fehlen aber weit und breit sobald man das Naturschutzgebiet verlässt.

Lydia Bongartz  
& Yvonne Kiss

Trotzdem können wir nicht verhindern, dass sogar dort die Vielfalt stetig verschwindet – allein schon durch die Intensivierungen im angrenzenden Umland. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger für die Tiere in diesem Refugium, in Ruhe und möglichst ungestört, zu leben, Nahrung zu suchen, zu brüten und zu rasten.

Vor allem Vögel und Säugetiere gewöhnen sich sehr gut daran, dass Menschen und Hunde nur auf bestimmten Wegen gehen. Wenn diese Wege verlassen werden, reagieren sie darauf mit Stresssymptomen wie zB erhöhter Herzfrequenz. Sie müssen die Nahrungssuche und andere Tätigkeiten immer wieder unterbrechen, können die Brut aufgeben, die Überlebenschance (zB auf der langen Reise von Zugvögeln übers Mittelmeer und die Sahara) kann sinken. Dies alles geschieht unbemerkt von den Verursachern der Störung.

Das Naturschutzgebiet ist daher in verschiedene Schutzzonen unterteilt, die auf der Karte ersichtlich sind. Die orange hinterlegten Bereiche kennzeichnen die „Kernzone“. Das sind die sensibelsten Bereiche, sie brauchen den strengsten Schutz und am meisten Ruhe. Hier herrscht mit wenigen Ausnahmen ein absolutes Betretungsverbot. Die Mitglieder der Bergwacht haben, als Aufsichtsorgane der Bezirksverwaltungsbehörde, die Aufgabe im Gebiet auf die Einhaltung des Naturschutzgesetzes zu achten.

Um es Erholungssuchenden und allen Nutzern der Gaisau zu erleichtern, sich an die Verordnung des Naturschutzgebiets wie zB das Wegegebot zu halten, wurden seit dem Frühjahr von der Schutzgebietsbetreuung besucherlenkende Maßnahmen und Informationen im Gebiet angebracht. Symbolische Absperrungen mit Seilen und Pflöcken, Informationen, ein ungemähtes Stück Wiese – viele werden es schon bemerkt haben. Diese Maßnahmen werden zu unserer großen Freude bisher sehr gut angenommen!

**Vielen Dank an alle,**  
die sich in der Gaisau rücksichtsvoll  
verhalten und die Schutzzonen respektieren!



Karte Naturschutzgebiet Gaisau  
(Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Umweltschutz)  
mit Schutzgebietsgrenzen  
und Schutzzonen

Kontakt zur Schutzgebietsbetreuung:  
Mag.a rer.nat. Lydia Bongartz: +43 676 / 885 088 22 41  
Mag.a rer.nat. Yvonne Kiss: +43 699 / 884 811 57  
e-mail: gaisau@tiroler-schutzgebiete.at



Verordnung der Landesregierung vom 16. Juni 2009 über die Erklärung  
der Gaisau zum Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Gaisau):

## Dorfspaziergang – Gaisau

Die Klimabündnisgruppe und die Gemeinderatsliste JUF organisieren einen „Dorfspaziergang“ in der Gaisau.

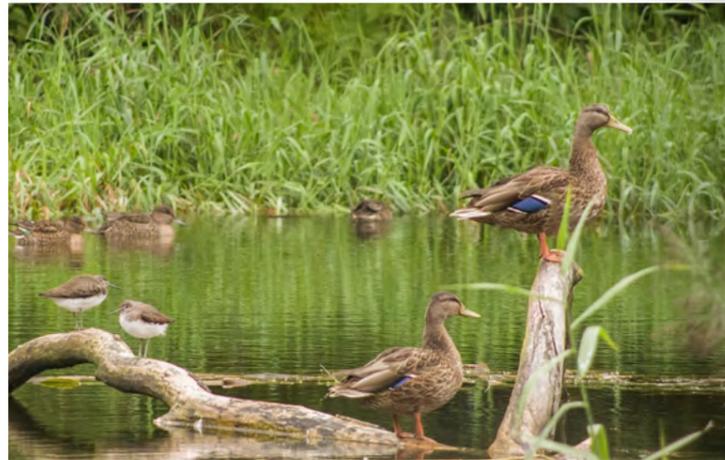
Bericht: Peter Oberhofer

Foto: Robert Pisch

Etliche Experten führen durch das Naturjuwel und Schutzgebiet und erzählen allerhand Wissenswertes zu den Themen Lebensräume, Vögel, Neophyten, Amphibien und zur Rolle der Gaisau als Naturschutzgebiet. Außerdem wird ein Abriss zur Geschichte der Gaisau, vor allem zur Sanierung in den 80er-Jahren, präsentiert. Eventuell haben wir auch die Möglichkeit, während des Spazierganges durch das Naturschutzgebiet, Biberspuren zu entdecken.

Als Experten sind die Schutzgebietsbetreuerinnen Yvonne Kiss und Lydia Bongartz sowie Christian Plössnig aus Hatting, Robert Pisch und Georg Oberthanner beim Rundgang dabei. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**TERMIN:** Freitag 7. September 2018 von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr.



**TREFFPUNKT:** 15.00 Uhr bei der Enterbachbrücke am Inn. Gerne können Sie ihr eigenes Fernglas mitbringen.

## Eierautomat in Inzing



Mal wieder keine Eier für das Sonntagsfrühstück im Haus?

Das wird in Zukunft in Inzing kein Problem mehr sein, denn seit Kurzem gibt es vor dem Inzinger Bauernladen einen Eierautomaten, der täglich von Familie Haslwanger gefüllt wird.

Es sind jetzt rund um die Uhr frische Eier erhältlich. Diese stammen von glücklichen Hühnern, denn sie sind in einem geräumigen Stall untergebracht und können jederzeit den großzügigen Auslauf benützen.

So funktioniert es: Geld einwerfen (Automat kann wechseln), Fach wählen und Eier herausnehmen.

**Guten Appetit mit unseren Goggalen wünscht euch Familie Haslwanger**

Bericht: Julia Huber

Foto: Barbara Kugler

## 40 Jahre Jugendkreuz am Arch- brandköpfl



Es war im Sommer 1978, als eine mittlerweile erwachsen gewordene Jugendgruppe, in Erinnerung an die gemeinsam verbrachte Jugendzeit, auf Anregung des damaligen Pfarrers Eugen Knabl, das Kreuz anfertigen ließ und schließlich im September am Archbrandköpfl aufstellte.

Die Umsetzung dieser Idee begann mit der Schlägerung eines passenden Baumes im Bereich der „Hachl“ unterhalb der Felder von Eben. Geschnitten wurde der Baum beim Sägewerk Trenkwalder in Eben. Von dort wurden die geschnittenen Balken zur Tischlerei Brandstätter gebracht, wo die Vorfertigung der Kreuzbalken und die Schnitzereien durch Martin Steger und Hurmann Hans erfolgte. Im Sommer 1978 wurde dann am Archbrandköpfl das Fundament für das Jugendkreuz ausgehoben und betoniert und schlussendlich das Kreuz Ende August zum Köpfl hinauf transportiert und aufgestellt. Die Einweihung und Segnung erfolgte dann im September 1978 durch Pfarrer Eugen Knabl mit einem feierlichen Gottesdienst, welcher von der Musikkapelle Inzing, dem Männerchor Friederichslinde und dem Jugendchor gestaltet wurde.

Bericht: Alfred Rauth

von links:  
Othmar Schärmer,  
Rosa Kirchmair,  
Bruno Hörtnagl,  
Hannes Gstir,  
Hans Kirchmair  
beim Transport  
der Verankerung.



Foto: Dorfchronik

Pfarrer  
Andreas Tausch  
bei der  
35-Jahr-Feier

Foto: Sepp Walch



Gruppenfoto bei der Einweihung des Kreuzes 1978

Foto: Hermann Walch

### Einladung zur Bergmesse

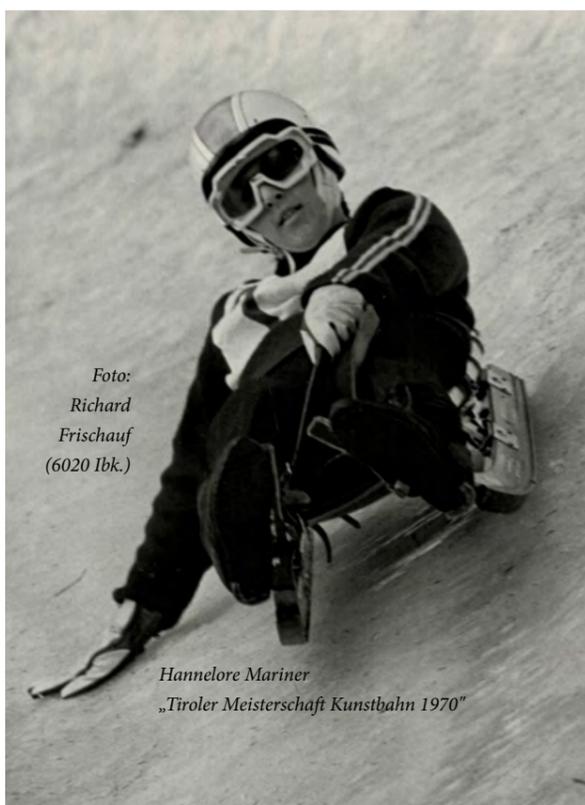
Am Samstag, den 15. September 2018, um 11.00 Uhr, mit Pfarrer Martin Müller, ein Mitglied der damaligen Jugendgruppe.

## Hannelore Mariner verabschiedet sich in die Funktionärspension

*Hannelore Mariner ging als erste Europameisterin im Rennrodeln auf Naturbahn 1970 in Kapfenberg in die Geschichte ein. Sie hat aber nicht nur aktiv den Sport geprägt, sondern war auch über Jahrzehnte ehrenamtlich als Funktionärin tätig.*

**Bericht:** Bereits 1961 war sie - neben ihrer aktiven Laufbahn - Schriftführer-Stellvertreterin beim ESV Hatting-Gesamtverein, für den sie auch ihre ersten Erfolge im Rennrodeln (6. Platz bei der Tiroler Meisterschaft) erzielte. Nach dem Wechsel zum Innsbrucker Schlittensportverein (ISSV) war sie dort jahrelang Schriftführer-Stellvertreterin, später Schriftführerin und Obmann-Stellvertreterin.

*Foto:*  
Richard Frischauf  
(6020 Ibk.)



Hannelore Mariner  
„Tiroler Meisterschaft Kunstbahn 1970“



Mit Andrea Kofler und Hannelore Mariner wurden gleich zwei Inzingerinnen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. Beide waren rund 20 Jahre für die Sportunion Tirol tätig - Kofler als Finanzreferentin und Mariner als Spartenreferentin für Naturbahnrodeln.

*Foto:* Fam. Kofler



1



2

Für den ISSV fuhr Hannelore Mariner ihre größten Erfolge ein, so wurde sie mehrfache Österr. Staatsmeisterin und Tiroler Meisterin im Rennrodeln auf Naturbahn und Tiroler Meisterin im Rennrodeln auf Kunstbahn. Nach ihrem grandiosen Sieg bei der Europameisterschaft 1970 trat sie anschließend in die Turn- und Sportunion Inzing ein. Ein Jahr später beendete sie ihre aktive Laufbahn und war bis ins Jahr 2011 Schriftführerin im Tiroler Rodelverband (TRV). Der Tiroler Rodelverband zeichneten sie dafür jeweils mit dem Ehrenzeichen in Gold aus, vom Land Tirol erhielt sie das Tiroler Sportehrenzeichen. Auch in der Sportunion Inzing prägte Hannelore Mariner in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen die Geschicke des Gesamtvereins. Als staatlich geprüfte Trainerin für Rodeln war sie seit 1999 in der Sportunion Tirol für die Sparte Rodeln auf Naturbahn als Landesfachwart zuständig. Mit der Ehrung seitens der Sportunion Tirol im Zuge des 50. ordentlichen Landestages im Juni 2018 verabschiedet sich Hannelore Mariner nun in die wohlverdiente Funktionärspension.

1  
„1. Europameisterin 1970“  
*Foto:*  
Hannelore Mariner

2  
„Staatsmeisterin 1970“  
*Foto:*  
Kurt Fasch -  
2642 Maria-Schutz  
a. Semmering

## Rauchmelder retten Leben

*Holen Sie sich Ihre neuen Rauchmelder im Gemeindeamt!*

**Bericht:**  
Barbara Kugler

Es naht die Zeit, in der wir wieder vermehrt Kerzen anzünden und mit Holz heizen, um es uns in den eigenen vier Wänden gemütlich zu machen. In der März-Ausgabe von Inzing informiert gab es einen ausführlichen Bericht der Feuerwehr zum Brandschutz in Wohngebäuden, im Zuge dessen wir den Inzinger Gemeindebürgern, in Zusammenarbeit mit der Firma "Brandschutz Thaler", ein exklusives Sonderangebot unterbreitet haben.

Wir möchten hiermit an dieses einmalige Angebot erinnern, welches noch bis Ende 2018 gültig ist. Es sind noch Rauchmelder „PYREXX PX-1“ zum Sonderpreis von € 21,- pro Stück (inkl. MwSt.) am Gemeindeamt verfügbar!



» PYREXX PX-1 «

**Der Rauchmelder mit Langzeitbatterie**

## Für Ihre Sicherheit: Zivilschutz Probealarm in ganz Österreich

*am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12.00 und 12.45 Uhr*

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz Probealarm durchgeführt.

*Bericht & Grafik:*  
Bundesministerium für Inneres

### DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

<b>SIRENENPROBE</b>	 15 sec.	
<b>WARNUNG</b>	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
<b>ALARM</b>	 1 min. auf- und abschwellender Heulton	
<b>ENTWARNUNG</b>	 1 min. gleichbleibender Dauerton	

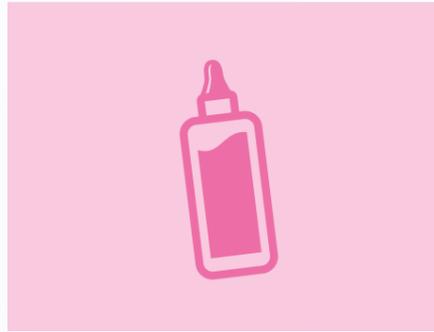
**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 6. Oktober nur Probealarm!**

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 6. Oktober nur Probealarm!**

**Ende der Gefahr.**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.  
**Am 6. Oktober nur Probealarm!**

## Herzlich Willkommen

## Jubilare



*Juna Lochbihler | 15. April 2018  
Demelza Lochbihler und Simon Falch*



*von links:  
Christian &  
Karl Pairst,  
Josef Walch,  
Johann Pairst,  
Hartwig  
Oberforcher,  
Alois Pairst*

### Johann "Hansl" Pairst feierte seinen 104. Geburtstag!

Bei einer, mittlerweile zur Tradition gewordenen, Geburtstags-Watterpartie in der Inzinger Alm gratulierten Bürgermeister Josef Walch und Vizebürgermeister Hartwig Oberforcher dem Jubilar Johann "Hansl" Pairst zu seinem 104. Geburtstag! In der Alm mit dabei waren auch seine Söhne Karl und Alois, sowie sein Enkel Christian Pairst.



*Foto:  
Ariane  
Frötscher  
Fotografie*

*Fabio Fohrer | 24. Mai 2018  
Andrea Fohrer und Daniel Heiss*



*von links:  
Gertraud Abenthung,  
Maria „Midl“ Kuen,  
Annemarie Beiler*

### Älteste Inzingerin wurde 100!

Anlässlich einer Familienfeier im Gasthof Stollhofer sowie ein paar Tage später bei einem netten Gartenfest im Vinzenz-Gasser-Heim überbrachte Bürgermeister Josef Walch die besten Glückwünsche an die Jubilarin Maria „Midl“ Kuen zum 100. Geburtstag.



*Foto:  
Stefanie Fiegl  
Photography*

*Emma Waldhart | 17. Juni 2018  
Andrea Markt und Martin Waldhart*

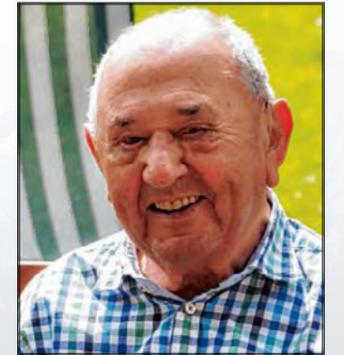
## Unser Beileid



*Paul Schmitz  
\* 27. Oktober 1934 | + 14. Mai 2018*



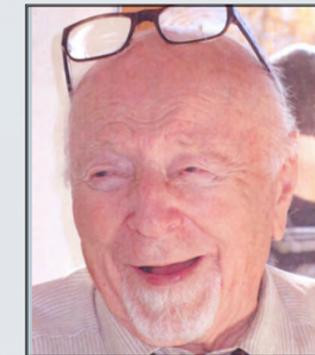
*Johann Haslwagner  
\* 18. Juni 1929 | + 14. Juni 2018*



*Thomas Walch  
\* 24. Dezember 1926 | + 4. Juli 2018*



*Erna Dejakum  
\* 30. Dezember 1939 | + 5. Juli 2018*



*Josef Schärmer  
\* 1. Dezember 1924 | + 17. Juli 2018*



*Roland Fuchs  
\* 10. Jänner 1950 | + 23. Juli 2018*



*Gisela Guschlbauer  
\* 25. Dezember 1924 | + 25. Juli 2018*

# Veranstaltungskalender

## September - Dezember 2018

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Sa. 1.9.	19.00	Begrüßungsfeier für den neuen Pfarrer Jean Paul Quèdraogo	Pfarrkirche/ Kirchplatz	Pfarre Inzing	Infos im Pfarrschaukasten
Fr. 7.9.	15.00	Dorfspaziergang in die Gaisau	Treffpunkt Enterbachbrücke am Inn	Klimabündnisgruppe Inzing und Liste JUF	Siehe Seite 32
Sa. 15.9.	11.00	40 Jahre Jugendkreuz	Archbrand/ Jugendkreuz		Siehe Seite 33
Sa. 15.9.	9.00-17.00	1. Karabiner-Schießen des Schützenviertel Tirol-Mitte	Toblatten - Schöffthalhof	Schützenkompanie Inzing	www.inzinger-schuetzen.at
So. 23.9.	10.30	Schafabtriebsfest	Bauernstadl - Nähe Schwimmbad	Schafzuchtverein Inzing	Siehe Seite 27
So. 23.9.	10.30	Doggy Race - Das Rennen für alle Hunde	Windhundrennbahn Inzing	Windhundrennclub Tirol	www.wrct.at
So. 30.9.	10.00	Errichtungsfeier des neuen Seelsorge-raumes Inzing-Hatting-Polling	Pfarrkirche	Pfarre Inzing	Infos im Pfarrschaukasten
Sa. 6.10.	12.00-12.45	Zivilschutz-Probealarm	ganz Österreich	BMI	Siehe Seite 35
So. 7.10.	10.00	Dankesfeier: Erntedankfest und Rosenkranz-Sonntag	Pfarrkirche/ Kirchplatz	Pfarre Inzing	Infos im Pfarrschaukasten
Mo. 8.10.	19.30	Istrien - Reiseschau von Alfred Schestak	Clublokal Kamera-Club Inzing	Kameraclub Inzing	www.kameraclub.at
Sa. 12.10.	9.00-11.30	Herbst-Tauschmarkt für Kinderartikel	Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing	Tauschmarkt-Team	Siehe Seite 15
So. 13.10.	9.00	Wallfahrt des Seelsorge-raumes	Neustift bei Brixen/ Südtirol	Pfarre Inzing	Infos im Pfarrschaukasten
Fr. 19. - Sa. 20.10.	9.00	Verkauf von Grabgestecken für Allerheiligen	Jugendheim	Rumänienaktion	Freitag von 9.00-17.00 und Samstag von 9.00-12.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Inzing.



[www.inzing.tirol.gv.at/unser\\_inzing/Veranstaltungskalender](http://www.inzing.tirol.gv.at/unser_inzing/Veranstaltungskalender)

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Sa. 20.10.	17.00	4. Ringer Herbert Gedenkwatterturnier	ehem. Gasthof Klotz	Inzinger Klötzler	Siehe Seite 26
So. 21.10.	9.00-16.00	Werfer - Abschlussmeeting	Trainingsplatz	ASV Inzing, Sektion Leichtathletik	www.asvi.at
So. 21.10.	10.00	Liederfrühstück	Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing	Chorgemeinschaft Inigazingo	Siehe Seite 26
Mi. 31.10.		Nacht der 1000 Lichter	Pfarrkirche	Pfarre Inzing	Infos im Pfarrschaukasten
Fr. 9.11.	17.00	Martini-Umzug	Pfarrkirche/ Kirchplatz	Kindergarten und Pfarre Inzing	
Mo. 12.11.	19.30	Sagenhaftes Rajasthan (Indien), im Reich der Maharajas	Clublokal Kamera-Club Inzing	Kameraclub Inzing	www.kameraclub.at
Do. 15.11.	19.00	Dorfschießen - Vorrunde	Schützenheim Inzing	Schützenkompanie Inzing	www.inzinger-schuetzen.at
Mo. 19.11.	16.00	Blutspendeaktion	Mehrzwecksaal der Volksschule Inzing	Blutspendedienst Tirol	Weiter Infos dazu erhalten Sie rechtzeitig per Postwurf.
Do. 22. - Fr. 23.11.	19.00	Dorfschießen - Vorrunde	Schützenheim Inzing	Schützenkompanie Inzing	www.inzinger-schuetzen.at
Fr. 23. - Sa. 24.11.	9.00	Verkauf von Adventkränzen und Weihnachtsgestecken	Jugendheim	Rumänienaktion	Freitag von 9.00-17.00 und Samstag von 9.00-12.00 Uhr
Sa. 24.11.	15.00	Technische Leistungsprüfung	Gerätehaus der Feuerwehr	Feuerwehr Inzing	www.feuerwehr-inzing.at
Sa. 24.11.	19.30	Cäciliakonzert	Rathaussaal Telfs	Musikkapelle Inzing	www.mk-inzing.at
Do. 29.11.	19.00	Dorfschießen - Finalschießen	Schützenheim Inzing	Schützenkompanie inzing	www.inzinger-schuetzen.at
Do. 6. - Sa. 8.12.	18.00	Traditionelles Wurst- und Zeltenwatten	Schützenheim Inzing	Schützenkompanie Inzing	www.inzinger-schuetzen.at



### INZINGER ADVENTMARKT 2018

30. November bis 22. Dezember  
jeweils Freitag und Samstag, ab 17.00 Uhr!

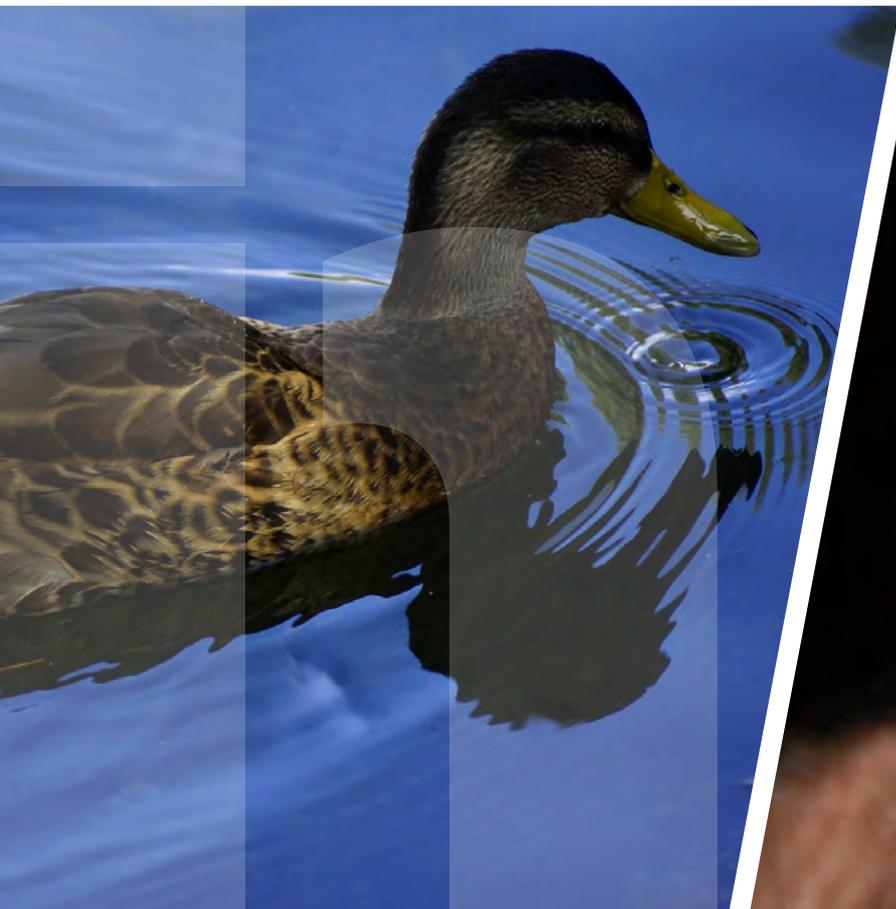
Alle Infos zum Programm und zu den Verkäufern finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage und im Gemeindeschaukasten.

**es inzing**

**Es ist Anmeldezeit bei der Erwachsenen-schule Inzing:**

Das aktuelle Programm finden Sie unter:  
[www.erwachsenenschulen.at/inzing](http://www.erwachsenenschulen.at/inzing)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.  
Liebe Grüße  
Birgit, Karin u. Peter.  
+43 660 / 657 49 55  
es-inzing@tsn.at



## Kontakt

Gemeinde Inzing  
Kohlstatt 2  
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110  
F +43 (0) 5238 / 87 656

[meldeamt@inzing.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@inzing.tirol.gv.at)  
[inzing.tirol.gv.at](http://inzing.tirol.gv.at)

## Amtszeiten

Montag und Mittwoch  
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag  
07.30 - 12.00 Uhr  
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr

## Abfuhrplan



### Impressum

Inzing informiert, 6 Ausgabe, September 2018  
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Josef Walch & Barbara Kugler  
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher  
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau  
Fotos: Titelseite - Kamera-Club Inzing, Karl Kircher  
Rückseite - Kamera-Club Inzing, Karl Kircher, Manfred Coreth  
Kontakt: [verwaltung@inzing.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@inzing.tirol.gv.at)